

Weißstorchtagebuch Ellwangen 2023

Datum	Ereignis
24.12.2022	Fliegender Weißstorch über der B 290, Höhe Reinhardtkaserne, Richtung Schrezheimer Sportplatz.
19.02.2022	Mirjam Fünfgelder meldet, dass ein Storch auf dem Nest steht. Um 12:15 Uhr war das Nest leer. Auch in den bekannten Nahrungsgebieten im Bereich Ellwangen war ein Weißstorch zu sehen. Um 14:30 Uhr wurde wieder ein Storch auf dem Nest gesehen. Um 14:50 war das Nest wieder leer.
21.02.2023	Um die Mittagszeit flog ein Weißstorch über das Fuchseck weg in Richtung Jagst. Es wurde berichtet, um 14:00 Uhr stand ein Weißstorch auf dem Nest, ein zweiter ein paar Meter daneben auf dem Dach. 18:00 Uhr, bereits in der Dämmerung stand ein unberingter Weißstorch, wahrscheinlich das Ellwanger Männchen zur Übernachtung auf dem Nest.
24.02.2023	Um 08:40 Uhr Mitteilung einer Beobachterin, dass jetzt zwei Störche auf dem Nest stehen. Um 10:10 Uhr steht das Ellwanger Paar auf dem Nest. Das Weibchen der letzten zwei Jahre (Fotovergleich) ist auf seinem Nest zurück. Es wird fleißig Nestbau betrieben. Auch eine Paarung ist zu sehen. Das Ellwanger Männchen hat sich in den letzten Tagen im Jagsttal bei Schwabsberg aufgehalten und war mit der dortigen Störchin auf der Suche nach Nahrung, aber keine Annäherung.
27.02.2023	Um 12:25 Uhr stand das Paar gemeinsam auf einem Lichtmast am Schrezheimer Sportplatz.
28.02.2023	Um 16:50 Uhr stand das Weibchen allein auf dem Nest.
03.03.2023	Um 14:45 Uhr ist das Paar auf dem Nest und fliegt gerade ab. Um 15:15 Uhr ist es auf den Jagstwiesen, bei Elke-Technik auf Nahrungssuche.
15.03.2023	Um 18:35 Uhr stand das Paar zur Übernachtung auf dem Nest.
18.03.2023	Um 11:50 steht das Paar, auch mal klappernd im Nest und genießt endlich mal die Sonne.
19.03.2023	Um 15:20 Uhr ist das Paar auf dem Nest. Das Weibchen sitzend.
22.03.2023	Es wurde zu verschiedenen Zeiten festgestellt, dass immer ein Weißstorch im Nest ist. Liegt schon ein Ei im Nest?
23.03.2023	Um 15:15 Uhr saß das Männchen im Nest, stand auf und betrieb intensiv Nestbau. Dieser wurde bei der Rückkehr des Weibchens durch beide intensiviert. Danach mehrere kurze Abflüge des Männchens und jedes Mal Rückkehr mit Zweigen oder Polstermaterial welches gemeinsam verbaut wurde. Beim Hinsetzen des Weibchens keine Rüttelbewegungen sichtbar. Noch kein Brüten-
24.03.2023	Um 14:00 Uhr löst das Weibchen das brütende Männchen ab. Beim Hinsetzen eindeutige Rüttelbewegungen sichtbar. Kein Zweifel, heute ist Brutbeginn.
29.03.2023	Um 19:00 Uhr ist das Ellwanger Männchen auf der Wiese zwischen der Schrezheimer Mühle und der LEA auf der Suche nach Nahrung.
14.04.2023	Von einem brütenden Weißstorch konnte vom Marktplatz überhaupt nichts gesehen werden. Von der Schlosssteige gab es dann doch noch die Gewissheit, dass dort noch gebrütet wird.
18.04.2023	Um 16:07 Uhr Anruf eines besorgten Bürgers, dass er soeben bei einem Spaziergang im Damhirschgehege bei der Rinderburg beim Schafhof einen Storch gesehen hat, der nach seiner Meinung versuchte zu fliegen, aber nicht vom Boden hochkam. Als er nach einer Viertelstunde nochmals vorbeikam war der Storch immer noch da. Er meinte, dass man mal nachsehen sollte, was mit diesem los ist. Überprüfung um 16:40 Uhr ergab, dass dort kein Storch mehr da war.
19.04.2023	Um 13:40 Uhr saß ein Weißstorch auf dem Gelege. Der zweite kam zur Brutablösung auch auf das Nest. Beide sind noch da. Kein Problem wegen gestern.
24.04.2023	Um 14:10 Uhr weiterhin ungestörtes Brüten.
26.04.2023	Um 14:40 Uhr konnte von Schloss die Fütterung von zwei lebhaften Küken durch das Männchen beobachtet werden. Die Küken sind offensichtlich gestern nach 32 Tagen Brutzeit geschlüpft.
30.04.2023	Um 11:45 Uhr konnten vom Schloss aus bei einer Fütterung durch das Männchen 4 lebhafte Küken beobachtet werden.
04.05.2023	Im Ellwanger Nest durften die Küken heute Nachmittag längere Zeit die wärmende Sonne genießen.

	<p>Um 14:50 Uhr versuchte ein links beringter Fremdstorch im Nest zu landen, wurde aber vom anwesenden Männchen heftig weggeklappert und landete dann auf dem Dachfirst des Nestgebäudes auf dem er ca. 20 Minuten stehenblieb und dann wieder wegflog.</p> <p>Im Gewusel einer Fütterung konnte bei genauerem Hinsehen festgestellt werden, dass jetzt fünf lebhafte Küken geschlüpft sind. Man darf gespannt sein, wie viele davon tatsächlich ausfliegen werden.</p>
10.05.2023	Um 14:30 Uhr konnte vom Schloss aus ein Wechsel mit Fütterung beobachtet werden. Es sind immer noch 5 lebhafte Küken im Nest.
12.05.2023	Um 14:45 Uhr sind vom Ellwanger Schloss alle 5 lebhaften Küken, die den Dauerregen der letzten Tage alle, wenn auch ziemlich verschmutzt, überlebt haben, bei einer Fütterung durch das Weibchen beobachtet werden.
14.05.2023	Die 5 Ellwanger Küken hatten heute endlich mal Frischlufttag mit längerem Sonnenschein am Nachmittag und einer Fütterung. Sie sind deutlich gewachsen und haben wieder die normale Farbe. Zwei sind deutlich kleiner, aber sie wachsen mit.
22.05.2023	Am Nachmittag um 14:40 Uhr, ein Angriff eines Fremdstorches auf das Nest, der aber erfolgreich weggeklappert wurde. Erfreulich ist, dass noch alle 5 Küken, offensichtlich wohlgenährt, im Nest sind. Es gibt zwar einem Größenunterschied, aber das ist normal, denn außerdem den ersten beiden sind sie im Abstand von zwei Tagen geschlüpft. Man darf hoffen, dass das so bleibt.
26.05.2023	Heute wurde das Nest mal wieder vom Dach der Basilika aus beobachtet. Dabei zeigte sich, dass nur noch vier Küken, die allerdings wohlgenährt sind, im Nest sind. Das kleinste ist verschwunden und von diesem Standort aus nicht sichtbar. Nach Ablösung durch das Männchen flog das Weibchen ab und es wurde sofort gefüttert. Danach wurde vom Männchen mehrmals ein überfliegender Weißstorch weggeklappert.
01.06.2023	Um 18:00 Uhr wurde das Quartett im Nest auf dem Dach der Gewässerdirektion mit Hilfe der Drehleiter der Ellwanger Feuerwehr beringt. Die 5 Wochen alten Jungstörche wogen 3,760 kg, 3,650 kg, 4,020 kg und 3,250 kg und erwiesen sich als ungewöhnlich schwer. Sie sind offensichtlich gut ernährt und wiesen keinerlei Hungerstreifen auf. Wo das 5. Küken abgeblieben ist, konnte nicht festgestellt werden. Die Ellwanger Feuerwehr hat die Jungstörche traditionsgemäß auf die Namen „Claudia, Angela, Ralf und Lionel“ getauft. Bis zum Ausfliegen dürften noch mindestens 4 Wochen vergehen.
06.06.2023	Um 14:33 Uhr telefonische Mitteilung durch die Polizei Ellwangen, dass zwischen Eggenrot und dem Lindenkeller ein Storch von einem LKW angefahren wurde. Er lebt noch. Feststellung, dass es evtl. das unberingte Ellwanger Männchen sein könnte, das bei der Nahrungssuche im Tiefflug von der rechten auf die linke Seite der L1060 geflogen war. Auf beiden Seiten hatte ein Landwirt die Wiese frisch gemäht. Es wurde in die Wildvogelpflegestation von Karin Rentschler nach Westhausen gebracht, welche feststellte, dass es ihm gar nicht gut geht. Um 18:16 Uhr Mitteilung von Karin Rentschler, dass der Storch soeben, offensichtlich an inneren Verletzungen, verstorben ist. Um 21.45 Uhr kam das Weibchen ins Nest, brachte einen Ast mit, er verbaut wurde. Danach gab es für die Jungstörche Wasser in den Schnabel und anschließend noch eine Fütterung. Beim toten Storch dürfte es sich um das Ellwanger Männchen handeln. Es wurde seither nicht mehr gesehen.
09.06.2023	Um 17:00 Uhr waren die vier Jungstörche allein im Nest und trainierten abwechselnd die Flugmuskulatur. Das Weibchen war wohl auf Nahrungssuche. Wie man sehen konnte litt das Quartett keine Not und das Gefieder ist fast fertig.
10.06.2023	Um 11:40 Uhr stand das entspannte Weibchen bei den Jungstörchen im Nest und ruhte sich wahrscheinlich ein bisschen aus. Die Jungstörche machten immer wieder ihr Flugmuskeltraining.
11.06.2023	Um 10:00 Uhr Storchbeobachtung mit ca.12 Besuchern auf dem Marktplatz. Dauer bis 11:30 Uhr.
13.06.2023	Das Ellwanger Quartett ist weiterhin gut im Schuss, auch wenn es nur noch vom Weibchen versorgt werden kann. Von „verhungern“ keine Spur, eher im Gegenteil. Mittlerweile ist das Gefieder fast fertig und es werden schon fleißig die Flugmuskeln trainiert. Bis jetzt sieht alles danach aus, dass das Weibchen den Nachwuchs auch zum Ausfliegen bringt.
15.06.2023	Die vier Ellwanger Jungstörche leiden immer noch keine Not. Das verbliebene Weibchen, das schon immer ihre starke Persönlichkeit zeigte, fliegt emsig wie eine

	<p>Biene um ihren Nachwuchs mit Nahrung und Wasser zu versorgen und gönnt sich tagsüber keine Pause. Es wird den siebeneinhalb Wochen alten Nachwuchs zweifellos in zwei bis 3 Wochen auch alleine zum Ausfliegen bringen.</p>
22.06.2023	Um 14:10 Uhr stehen alle vier Jungstörche bei hohen Temperaturen mit offenen Schnäbeln auf dem Nest und warten auf das Weibchen.
26.06.2023	Die vier Jungstörche sind weiter topfit. Um 20:30 Uhr war viel Bewegung im Nest. Die ersten ca. 50 cm hohen Hüpfen und Streit untereinander waren zu sehen. Man kann damit rechnen, dass in den nächsten Tagen die ersten Ausflüge erfolgen.
27.06.2023	Um 14:45 Uhr wurden meterhohe Luftsprünge eines Jungstorchs registriert. Jederzeit kann der erste Abflug erfolgen.
28.06.2023	Um 14:40 Uhr machen zwei Jungstörche wieder meterhohe Luftsprünge und intensives Flugmuskeltraining.
29.06.2023	Um 15:20 Uhr ist viel Bewegung im Nest. Der erste Abflug kann nicht mehr weit sein.
01.07.2023	Facebook-Mitteilung einer Beobachterin, dass am Nachmittag einer der Jungstörche seinen ersten Rundflug gemacht habe, aber gleich darauf wieder im Nest gelandet. Um 15:50 Uhr waren alle vier im Nest.
02.07.2023	Um 08:50 Uhr stehen alle vier Jungstörche im Nest. Um 14:50 Uhr ist nur noch ein Jungstorch im Nest zu sehen.
04.07.2023	Um 10:20 Uhr sind alle vier Jungstörche im Nest. Um 10:25 Uhr kommt das Weibchen zurück und füttert.
07.07.2023	Um 14:35 Uhr stehen alle vier Jungstörche im Nest. Um 14:55 Uhr kommt das Weibchen und füttert. Um dem ständigen Betteln zu umgehen fliegt es nach der Fütterung gleich wieder ab. Ein Jungstorch folgt ihr und kommt nach ein paar Minuten wieder ins Nest zurück.
09.07.2023	Um 14:50 Uhr stehen immer noch alle vier Jungstörche bei der Hitze mit offenen Schnäbeln im Nest. Das Weibchen kommt zurück, klappert lange und bringt Wasser und Nahrung. Danach schraubt sie sich über dem Nest hoch in die Luft. Offensichtlich lassen sich die Jungstörche noch nicht zum gemeinsamen Ausfliegen animieren.
10.07.2023	Um 14:45 Uhr standen noch alle vier Jungstörche auf dem Nest.
11.07.2023	Mitteilung einer Beobachterin, dass heute Morgen kein Jungstorch mehr im Nest war. Um 14:00 Uhr waren wieder alle vier auf dem Nest.
13.07.2023	Um 08:30 Uhr war das Nest leer. Um 10:04 Uhr meldet ein Beobachter, dass die vier Jungstörche jetzt entspannt auf dem Dach der VR-Bank herumstehen.
14.07.2023	Um 14:40 Uhr war das Nest leer. Auch auf umliegenden Gebäuden war kein Storch zu sehen.
26.07.2023	Um 21:05 Uhr stand das Weibchen auf dem Ostgiebel. Das Nest war leer. Die Jungstörche habe ich seit ein paar Tagen nicht mehr gesehen. Offensichtlich sind sie schon weggezogen.
29.07.2023	Um 21.50 Uhr war das Nest leer und das Weibchen stand, wie am 26.07. zur Übernachtung auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes.
01.08.2023	Um 12:40 Uhr stand ein Weißstorch auf dem Nest. Um 14:10 Uhr war das Nest wieder leer.
02.08.2023	Gestern und heute Nachmittag, gegen 15:00 Uhr, stand ein unberingter Weißstorch im Regen neben der B 290, bei Schrezheim, auf einem abgeernteten Getreidefeld. Es ist nach Fotovergleich zweifellos das Ellwanger Weibchen. Es stand schon im letzten Jahr mehrmals dort.
08.08.2023	<p>Um 14:50 Uhr teilt die NABU-Wildvogelpflegestation Westhausen mit, dass der Ellwanger Jungstorch Lionel, beringt am 01.06.2023, mit schweren Sturzverletzungen dort eingeliefert wurde. Der Jungstorch wurde auf dem Gelände des „Summer Breeze Open Air Metal Festivals“ bei Dinkelsbühl-Sinbronn gefunden. Dieses findet aber erst vom 16. bis 19.08.2023 statt. Er fiel jemand vom Aufbautrupp regelrecht vor die Füße. Wie es zu dem Absturz kam ist unbekannt. Strommasten gibt es dort auf jeden Fall nicht. Vom Finder wird angegeben, dass ihm der Storch einfach nur vor die Füße gefallen ist.</p>
11.08.2023	Um 12:30 Uhr stand das Ellwanger Weibchen (Fotovergleich) auf dem Nest. Auf dem Dachfirst über dem Westgiebel stand ein beringter Weißstorch, beringt am 30.05.2020 in Schopfloch, ziemlich lange, Dieser war bereits 2021 und 2022 im Biomüll auf Reutehau gesehen worden.
14.08.2023	Um 14:30 Uhr saß ein Weißstorch, vermutlich das Weibchen, auf dem Nest.

	Mitteilung Karin Rentschler, dass der Jungstorch Lionel in der vergangenen Nacht gestorben ist.
21.08.2023	Um 21:00 Uhr steht ein Weißstorch auf dem Nest, ein weiterer auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes. Es war zu dunkel um zu sehen ob einer beringt war.
22.08.2023	Um 20:20 Uhr standen zwei Weißstörche zusammen auf dem Nest. Kurz danach flog der beringte aus Schopfloch zur Übernachtung auf den Ostgiebel. Dieser ist offensichtlich seit 11.08.2023 dort immer zur Übernachtung. Ist es das neue Ellwanger Männchen?
23.08.2023	Um 20:30 Uhr flog das „neue“ Männchen zum bereits wartenden Weibchen auf das Nest ein. Es folgte ein intensives langes Begrüßungsklappern, anschließend eine kurze Kopulation auf dem Nest. Danach flog das Männchen eine halbe Runde und landete, wie sein Vorgänger, zur Übernachtung auf dem Ostgiebel. Das mindestens 5 oder 6 Jahre alte Weibchen hat sich ein jüngeres, 3-jähriges Männchen zugelegt.
28.08.2023	Um 14:35 Uhr ist das Ellwanger Weibchen mit dem neuen Männchen auf der mit Gülle frisch gedüngten Wiese zwischen der Jagst beim Schrezheimer Sportplatz und dem Gasthaus Lamm auf der Suche nach Nahrung.
29.08.2023	Um 12:30 Uhr steht ein Storch auf dem Funkmast am Schrezheimer Bahnhofpunkt, der andere steht auf einem Flutlichtmast am Schrezheimer Sportplatz. Um 14:30 Uhr sind beide auf derselben Wiese wie gestern auf der Suche nach Nahrung.
30.08.2023	Um 11:10 Uhr stand das neu formierte Ellwanger Paar zusammen auf dem Funkmast am Schrezheimer Bahnhofpunkt. Um 15:50 Uhr war das Paar zusammen nach Nahrung suchend, wie in den letzten beiden Tagen auf der Wiese hinter dem Gasthaus Lamm.
02.09.2023	Um 21:20 Uhr ist das Nest und das Dach des Nestgebäudes leer. Das Paar ist evtl. schon weggezogen.
03.09.2023	Um 19:51 Uhr steht das „neue“ Männchen allein auf dem Nest. Um 20:10 Uhr immer noch allein. Das Weibchen ist schon weggezogen.
04.09.2023	Um 20:30 Uhr sitzt ein Weißstorch im Nest. Es dürfte das Männchen sein.
05.09.2023	Um 21:00 Uhr ist auf dem Nest kein Storch zu sehen. Man kann aber nicht sehen, ob einer im Nest sitzt.
07.09.2023	Das Nest bleibt jetzt leer. Auch das Männchen ist jetzt offensichtlich weggezogen